

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

Willkommen in der Krabbelgruppe!



Spaß im Bällebad: Suzie aus Armenien fühlt sich in ihrem neuen Spielzimmer pudelwohl.

Die Krabbelgruppe in der Erstaufnahme Boostedt bietet Kindern und Eltern viel Platz zum Spielen, Toben und Entspannen.

„Teddybär, Teddybär, dreh dich um!“ Schon auf dem Flur des 2. Stocks im Gebäude P5 schallen Besuchern fröhliche Kinderlieder entgegen. Seit Juli findet dort einmal wöchentlich eine Krabbelgruppe für Ein- bis Dreijährige statt. Für diese hat das DRK-Team einen leeren Raum in ein echtes Kinderparadies verwandelt – mit bunten Wänden, weichen Matratzen, riesigen Bausteinen, einem Bällebad, Holzpuzzles und Malsachen. „Alles hier wurde gespendet oder selbst

gebaut“, erzählt Tina Steuer aus der Sozialberatung, die das Projekt initiiert hat. „Mit dem offenen Angebot schließen wir die Lücke zwischen dem Babycafé und der Kinderspieltube. Wir geben den Familien einen gemeinsamen Raum, in dem die Kinder alle Sinne ausprobieren können und die Eltern entspannt miteinander ins Gespräch kommen.“ Kleine Rituale wie Begrüßungslieder vermitteln den Kindern Sicherheit. Gruppenleiterin Sarah Schlumborn: „Es ist toll zu sehen, wie schnell sie ihre Scheu verlieren und immer mutiger und selbstständiger werden. Was uns außerdem freut: Auch viele Papas kommen regelmäßig mit!“

Vorwort des Präsidenten



Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!

Eigentlich würde diese Ausgabe eher zum Jahresbeginn passen – dem klassischen Zeitpunkt für Neuanfänge jeglicher Art. In fast allen Artikeln berichten wir Ihnen von veränderten Orten, Umzügen oder Zukunftsplänen. Die Bandbreite der Investitionen – vom gespendeten Bällebad in Boostedt bis zur umfassenden Sanierung in unserer DRK-Fachklinik Hahnknüll – zeigt, wie vielfältig unsere Aktivitäten beim DRK-Kreisverband Neumünster sind. Sie zeigt auch, welche beeindruckenden Projekte sich durch gute Ideen und beharrliches „Dranbleiben“ realisieren lassen. Wenn Sie auch Dranbleiben wollen am DRK und mehr über unsere Entwicklungen erfahren möchten, lade ich Sie herzlich zu unserer Kreisversammlung am 8.11.2017 ein!

Beste Grüße, Ihr
Axel Steinbach

Frischekur für Patientenzimmer



Frisch gestrichen und stilvoll möbliert: Die renovierten Zweibettzimmer in der DRK-Fachklinik bieten den Patienten viel Komfort.

In der DRK-Fachklinik für Psychiatrie im Hahnknüll wurden die ersten Patientenzimmer und -bäder erneuert. Bis 2020 will das DRK rund eine Million Euro in die umfangreiche Renovierung investieren.

Schick sieht es aus, das Zimmer Nr. 7 auf der Station 2: In dem hellen Raum stehen zwei moderne Pflegebetten mit Nussbaumfurnier, die weißen Gardinen zieren Pustelblumen; großzügige Schränke bieten viel Platz für die Habseligkeiten der Patienten. „Nach 20 Jahren war es einfach Zeit für eine Sanierung“, berichtet Stationsleiter Uwe Conrad. Bei der Einrichtung des ersten „Musterzimmers“ hatte sein Team vor allem kleine Details im Blick, die für die Patienten einen großen Unterschied machen. „Die neuen Leselampen schaffen ein gemütlicheres Licht

und können einfach vom Bett aus angeknipst werden. An Magnetwänden und auf Wandborden können die Patienten persönliche Fotos oder Erinnerungsstücke aufbewahren – schließlich verbringen sie oft mehrere Wochen bei uns!“ Bis Ende 2018 sollen alle Nassräume umfangreich saniert werden; die Zimmer werden nach und nach fertiggestellt. Die „Frischekur“ soll aber nicht nur den Komfort der Bewohner erhöhen, sondern die Fachklinik auch fit für den Wettbewerb machen: „Die Ansprüche der Patienten sind in den letzten Jahren stark gestiegen; sie können zudem aus einem größeren Angebot an Institutionen wählen.“ Die DRK-Fachklinik dürfte jedoch auch in therapeutischer Hinsicht die erste Wahl sein: „Mit unserer Skills-Therapie können wir insbesondere jungen Borderline-Patienten helfen, Krisen zu bewältigen und sich langfristig zu stabilisieren.“

Einladung zur Kreisversammlung am 08.11. um 19.00 Uhr in der DRK-Fachklinik

In einem Jahr passiert viel beim DRK-Kreisverband Neumünster. Auf der diesjährigen Kreisversammlung möchten wir Sie wieder über unsere abgeschlossenen Projekte, aktuellen Entwicklungen und Zukunftspläne informieren.

Am 8. November 2017 laden wir Sie herzlich in die Kantine der DRK-Fachklinik Hahnknüll ein (Mitglieder ab 19 Uhr und Interessenten ab 20 Uhr). Im Anschluss an die Tagesordnung begrüßen wir Sie zu einer geselligen Gesprächsrunde bei

Snacks und Getränken. Bei Bedarf bringt unser Fahrdienst Sie um 18.30 Uhr bequem vom DRK-Haus (Schützenstraße 14–16) zur Versammlung. Bitte melden Sie sich für den Fahrdienst unter Tel. 04321 4191-0 an. Wir freuen uns auf Sie!

Integration mit Witz und Hausaufgaben



Lisa Matthiesen berät zwei Klientinnen zur Anerkennung ihres Studienabschlusses.

Im September ist die Migrationsersterberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) in die Schützenstraße gezogen. Sie bietet vielfältige Hilfe bei den großen und kleinen Herausforderungen des deutschen Alltags.

Wenn die Situation ganz ausweglos scheint, zeigt Lisa Matthiesen einfach ein Video von Asterix und Obelix: Bei ihrem Versuch, den „Passierschein 38 A“ zu erhalten, rennen die beiden Comic-Helden in einem riesigen Haus von Tür zu Tür – ähnlich den Migranten in einer deutschen Behörde. „Ich will die Menschen stärken und unterstützen, das geht viel besser mit Humor als mit Mitleid!“ erklärt die engagierte Beraterin. Wer als Zuwanderer in ihre offene Sprechstunde kommt, hat oft viele Probleme (die Lisa Matthiesen lieber als „Herausforderungen“ bezeichnet), vom unverständlichen Behördenbrief über den fehlenden Kita-Platz bis zur feuchten Wohnung. „Ich höre jedem erst einmal unvoreingenommen zu und versuche, die individuell beste Lösung zu finden“, so Matthiesen. Rund 360 Fälle pro Jahr bearbeitet die Migrationsberatung. Die Bandbreite der Hilfesuchenden reicht von der syrischen Krankenschwester bis zum polnischen Taxifahrer, der seit 40 Jahren in Deutschland lebt.

In einem sogenannten Case Management erfasst Lisa Matthiesen die jeweilige Lebenssituation und erstellt einen Förderplan mit konkreten „Hausaufgaben“: „Wir leisten immer Hilfe zur Selbsthilfe. Die Klienten sollen lernen: Wie funktionieren die Abläufe in Deutschland? Welche Fragen muss ich stellen, damit ich bekomme, was ich brauche?“ Bis zu drei Jahre werden die Migrantinnen und Migranten betreut: bei der Anerkennung von Berufsausbildungen, bei der Jobsuche oder bei der Beantragung von Sprachkursen. Manchmal vermittelt Matthiesen sie auch in Fußballvereine oder zur Freiwilligen Feuerwehr. Die regelmäßigen Treffen in der Schützenstraße tragen dazu bei, dass sich die Menschen beachtet und wertgeschätzt fühlen. Das schönste Erfolgserlebnis für beide Seiten: „Wenn die Klienten ihr eigenes Geld verdienen und nicht mehr vom deutschen Hilfesystem abhängig sind - eine bessere Integration gibt es kaum!“

Mitarbeiterporträt



Ulf Kienast, Handlungsbevollmächtigter des DRK-Kreisverbandes Neumünster

„Hier kann ich viel bewegen. Es ist ein toller Erfolg, wenn Projekte gelingen und alle Beteiligten zufrieden sind.“

Ulf Kienast kennt das DRK so gut wie kaum ein anderer. Jahrelang war er als Notfallsanitäter in Bad Segeberg unterwegs und koordinierte als Ausbildungsleiter Erste-Hilfe-Lehrgänge. Vor zwei Jahren tauschte er dann seine Rettungsjacke gegen ein bürotaugliches Jacket. In der Schützenstraße arbeitete er erst als Assistent der Geschäftsführung; seit dem 1. Januar 2017 ist er Handlungsbevollmächtigter des Kreisverbands. „Das ist so etwas ähnliches wie ein Prokurist“, erklärt der studierte Wirtschaftswissenschaftler. „Ich vertrete den Vorstand und unterstütze ihn bei allen operativen Tätigkeiten“. Was so bürokratisch klingt, ist ein abwechslungsreicher Job, der dem 41-Jährigen großen Spaß bringt. „Ich führe Bewerbungsgespräche, bestelle neue Materialien, organisiere Versammlungen, stelle Anträge für öffentliche Fördergelder oder betreue Handwerker. Dabei arbeite ich mit Kolleginnen und Kollegen auf allen Führungsebenen zusammen.“ Zwei- bis dreimal im Jahr darf Ulf Kienasts Büro-Jacket allerdings am Haken bleiben: Dann leitet er einen Erste-Hilfe-Kurs – genau wie früher.

Neuer Klettergarten für die Kita-Mäuse



Lieblingsplatz in luftiger Höhe: Die Wühlmause Svea (5) und Piet (5) finden ihren neuen Abenteuer-Spielplatz einfach klasse.

Die DRK-Kita Mäusenest freut sich über eine tolle Kletterlandschaft. Das 17.500-Euro-Projekt wurde durch zahlreiche Spenden ermöglicht.

„Die Hängebrücke finde ich richtig cool, da bin ich schon dreimal runtergesprungen!“ erzählt Piet aus der Ganztagsgruppe Wühlmause. Die fünfjährige Svea turnt lieber an den Reckstangen oder schaukelt in der Hängematte. Keine Frage: Das neue Gerüst kommt bei den 69 kleinen Kita-Mäusen super an. „Es hat vorher einfach etwas gefehlt“, bestätigt Diana Wolff, die die Kita kommissarisch leitet. Die allererste Idee für die neue Kletterlandschaft hatte Leiterin Melanie Michalowski (zurzeit in Elternzeit), die mit großem Engagement viele Spenden aus Neumünster sammelte. Fünf Jahre hat es schließlich gedauert, bis die umfangreichen Planungen und Bauarbeiten abgeschlossen waren. Seit Juli können die Kinder nach Herzenslust Balancieren, Rutschen oder im extraweichen Sand buddeln. Nach dem Wälzen vieler Kataloge hatte sich das Kita-Team für ein Gerüst aus robustem Robinienholz entschieden. „Es fasst sich schön an und hält sehr lange“, erklärt Erzieherin Jasmin Schwänke. Finanziert wurde die Anschaffung durch eigene Gelder des DRK-Kreisverbands und viele weitere großzügige Sponsoren. Die Kinder beteiligten sich eifrig, indem sie Bilder malten, die anschließend versteigert wurden. Auch das restliche Gelände wurde mit vielen Pflanzen, einem Mini-Fußballplatz und einem Holz-Spielhaus neu gestaltet - auch diese wurden durch Spenden finanziert. „Jetzt träumen wir davon, irgendwann das ganze Gerüst fertig zu bauen“, so Diana Wolff, „der dritte Teil fehlt nämlich noch!“

Blutspende im DRK-Haus:
20. Oktober, 14.00–18.00 Uhr
17. November, 14.00–18.00 Uhr
23. Dezember, 10.00–14.00 Uhr

Kreisversammlung
8. November, 19.00 Uhr,
DRK-Fachklinik Hahnknüll

Messe Gesund + Aktiv SH
11.–12. November, Holstenhallen

**Ehrung von DRK-Mitgliedern und
Blutspender/-innen** 22. November,
Holstenhallen-Restaurant

Wunschsternaktion
ab 1. Dezember, Möbel Brügge, a+b
Center, Famila und Holstengalerie

Winterbasar
6. Dezember, 16.00–20.00 Uhr,
Erstaufnahme Boostedt

Weihnachtsbasar
25. November, 11.00–16.00 Uhr
DRK-Fachklinik Hahnknüll

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumünster e.V.
Schützenstraße 14-16
24534 Neumünster

Telefon 04321 4191-0
Fax 04321 4191-44
E-Mail info@drk-nms.de
Internet www.drk-nms.de

Redaktion

Sven Lorenz (verantwortlich)
Jenny Gregersen
Jeannine Horstmann
Sebastian Fricke

Konzeption & Gestaltung
INMEDIUM GmbH
Werbeagentur, Neumünster

Fotos

DRK, INMEDIUM GmbH

Nächste Ausgabe
Januar 2018